

Makros – Erstaunliche Effekte mit wenigen Stichen

Was Makros genau sind und wie man sie verändern kann, wurde im vorigen Heft ausführlich beschrieben. Heute möchte ich Beispiele für die praktischen Anwendungen geben. Makros können in verschiedenen Zusammenhängen benutzt werden, sowohl zum Gestalten größerer Flächen, als auch auf Linien verlegt in Buchstaben oder Rahmen.

Makros auf Linien

Makros auf Linien zu verlegen kann ein bisschen knifflig sein, aber die Ergebnisse sind oft erstaunlich. Das eigentliche Punchen von Makros auf Linien ist sehr einfach, die Kunst ist, das Makro zu finden oder zu gestalten, das zu dem Muster passt.

Makros als Buchstaben-Umrandungen führen zu eleganten Mustern. Dazu müssen die Buchstaben allerdings eine gewisse Größe haben, damit das Makro nicht zu

klein wird. Die Höhe und Breite des Makros kann verändert werden, damit es besser zur Buchstabengröße und zum Stil der Schrift passt. Spielen Sie ein bisschen mit den Parametern herum, um ein Gefühl dafür zu bekommen und herauszufinden, was am besten aussieht. Beispiele sehen Sie in Bild 1.

Makros auf Linien können auch zu dekorativen Zwecken in normalen Mustern eingesetzt werden. In Bild 2 läuft eine Reihe Makros an



Bild 2

der Innenseite des Plattstiches entlang. In der halbmondförmigen Fläche liegt die Makroreihe zwischen zwei Plattstichen und bildet so ein dekoratives Element.

Makros auf Rahmen

Der Aufbau eines Makros ist normalerweise offen und leicht, da es aus manuellen Stichen aufgebaut ist. Durch diese offene Struktur kann einer Umrandung Weichheit verliehen werden, wo ein

Plattstichrand eine zu harte, glatte Kante erzeugen würde. Ich verwende immer gerne Kombinationen von Stichtypen, Plattstiche kombiniert mit Makros oder Makros auf einem Platttrand mit Stencil-Teilung. Hier sind einige Beispiele in Nahaufnahme mit Makros auf Rahmen. Sie können erkennen, wie die Makros mit anderen Stichtarten kombiniert wurden. (Bilder 3 und 4).

Makrofüllungen auf Applikationen

In diesem Beispiel wurden Makros auf Applikationen verwendet. Die Applikation

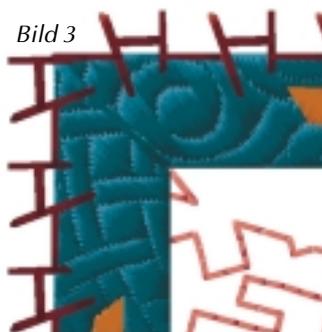


Bild 3

besteht aus einem Plastikmaterial. Zunächst wurde die Lagelinie für die Applikation gepuncht, danach die Makrofüllung. Normalerweise hätte eine Reihe Fixierstiche gepuncht werden müssen, um die Applikation an Ort und Stelle zu halten. Ich habe

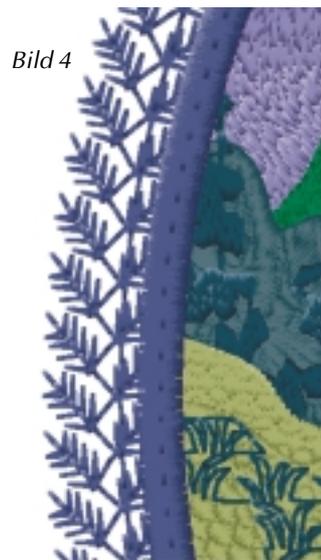


Bild 4

jedoch einen anderen Weg gewählt, weil ich nicht noch eine Reihe Stiche um die Applikation herum haben wollte. Die Applikation konnte mit Klebespray solange befestigt werden, bis die Makrofüllung gestickt war (Bild 5). Diese hat dann die Applikation fixiert, so dass ein Makro rund um die Kante herum gestickt werden konnte. So musste kein Plattstich oder Zickzack verwendet werden, der den Eindruck von Leichtigkeit zerstört hätte,



Bild 5

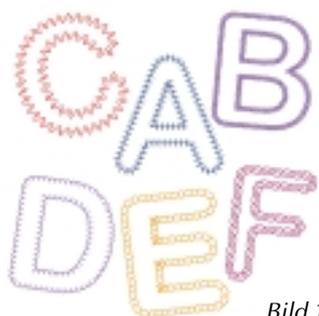
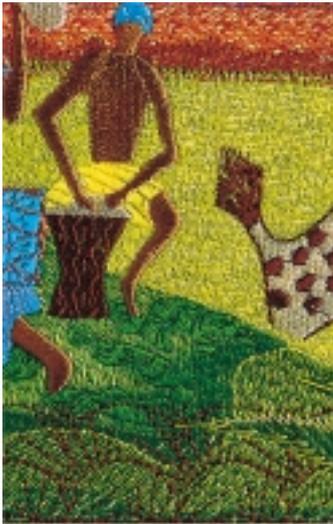


Bild 1

Bild 6



Garnfarben und Stoff mit Struktur oder Farbe (siehe Bild 6).

Makros als Hintergrund

Makros zur Füllung größerer Flächen hilft, die Stichzahl zu reduzieren und das Muster interessanter zu machen. Im Beispiel 7 wurde

den ich versucht habe, bei diesem Wasser-Motiv zu vermitteln.

Ich benutze sehr gerne Makros auf Applikationen oder schon bestickten Flächen. Dadurch wird eine zusätzliche Struktur erzeugt, ohne dass das Makro auf den ersten Blick erkennbar ist. Dies kann ergänzt werden durch

ein Kreuzstich-Makro genutzt, um den Hintergrund des Logos zu füllen. Im Pferde-Kindermuster (Bild 8) ist das Innere des Pferdes mit einem Rauten-Makro gefüllt, das in der Höhe verringert wurde; dadurch entsteht ein

Zickzackmuster zwischen den Makroreihen. Dieses Makro macht das Muster lustiger und fantasievoller.

Im Beispiel 9 greift das Makro im Hintergrund das Motiv der zwei Blätter im Vordergrund auf und erzeugt da-

durch den Eindruck einer Grasfläche.



Bild 8

es wichtig, dass die Farben der verwendeten Garne einen guten Kontrast zueinander haben. Ansonsten können die Makros nicht richtig erkannt werden und für den Betrachter sieht das Ganze unsauber und verwirrend aus.

Der nächste Punkt ist, die Stichlänge innerhalb der Makros zu kontrollieren, besonders, wenn man diese verkleinert oder vergrößert hat. Zu kleine Stiche führen zu Nadel- oder Fadenbrüchen, zu lange Stiche sind ebenfalls nicht wünschenswert. Makros – sei es als Rand oder Füllung – können Harmonie und Reiz in ihre Muster bringen.



Bild 9

Kritische Punkte beim Arbeiten mit Makros

Wenn Sie Makros auf anderen Stichen platzieren, ist

Probieren Sie es aus!
GiS Gesellschaft für Steuerungstechnik
www.gis-net.de



Bild 7